

Marinemusikkorps spielt im Kirchenzentrum der Logistikschule der Bundeswehr ein Adventskonzert

Zur traditionellen Konzertstunde im Advent hatte jetzt der Kommandeur der Logistikschule der Bundeswehr gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Militärseelsorge eingeladen. Bei Kerzenschein unterm Tannenbaum spielte das Marinemusikkorps Wilhelmshaven im Kirchenzentrum der Garlstedter Kaserne. Auch in diesem Jahr stand der wohltätige Zweck im Vordergrund: „Wir füllen den musikalischen Gabentisch – und Sie am Ende die Spendendosen“, so der Aufruf des Schulkommandeurs Boris Nannt. Dabei, so der Brigadegeneral, solle es möglichst rascheln statt klimpern.

In diesem Jahr komme der Erlös der Osterholzer Tafel zugute. „Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden leisten einen wesentlichen Beitrag, Bedarfe in unserer Gesellschaft zu decken, die leider immer weiter zunehmen“, unterstrich Nannt die wertvolle und notwendige Arbeit dieser wichtigen Institution.

„Unser inzwischen 55 Mann und Frau starkes Musikkorps hätte hier im Kirchenzentrum kaum Platz gefunden. So haben wir uns für ein Kammerkonzert entschieden“, erklärte Fregattenkapitän Matthias Prock. Der Leiter des Musikkorps führte durch den musikalischen Abend und bebilderte das eine oder andere Musikstück seines verkleinerten Ensembles mit kurzen Erzählungen. So ließ Prock die Zuhörenden gedanklich durch kleine Gassen schlendern, während auf der Bühne liebevolle Flötentöne erklangen. Neben einem Flötentrio spielten an diesem Abend ein Blech- und ein Holzbläserquintett. So manch ein Fuß wippte zu den mitunter sehr bekannten Klängen mit.

Besinnliche Worte zur Advents- und Weihnachtszeit sprach unterdessen Militärpfarrer Andreas Spelmeyer vom evangelischen Militärpfarramt Osterholz-Scharmbeck. Er erinnerte an das Leid in der Welt und inmitten unserer Gesellschaft. Manchmal helfe es, in einer dunklen Zeit eine Kerze anzuzünden, ein Licht leuchten lassen. Ein Licht, ein Hoffnungsschimmer, erstrahlte ganz am Ende des Abends für die Osterholzer Tafel: 1400 Euro hatten die Gäste des Adventskonzerts für die Bedürftigen inmitten der Stadtgesellschaft gespendet.

Jan Mackenberg, Vorstandsmitglied der Volksbank Osterholz Bremervörde, ließ es noch einmal ordentlich rascheln: Sein Geldhaus rundete den Betrag auf und so konnten am Ende des Abends 2000 Euro an die Osterholzer Tafel überreicht werden. Angelika Meurer-Schaffenberg, die Leiterin der Osterholzer Tafel, konnte es kaum glauben und sagte sichtlich gerührt: „Das ist ja wie Weihnachten!“